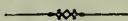


— Dr. Rother, praktischer Arzt in Rosenberg in Preussen ist unlängst gestorben.



Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

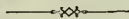
— In der Sitzung der k. k. zool.-botanischen Gesellschaft am 3. Juli berichtete Dr. H. W. Reichardt über eine von Bruhin eingesendete Abhandlung, in welcher die Farbenveränderungen bei 63 Arten vorarlbergischer Pflanzen besprochen werden. Weiters erwähnte der Vortragende, dass nach Mittheilungen des Mitgliedes J. Bayer das *Peridermium Pini* Lk. um Steyr (in Oberösterreich) massenhaft auftrat. — Ferner besprach er folgende bemerkenswerthe Funde aus Niederösterreich und Obersteiermark: *Exoascus Pruni* findet sich in der Brühl bei Wien häufig auf *Prunus Padus* L.; ebenso kommt dort *Euphorbia angulata* Jacq. vor; J. Breidler beobachtete *Carex Buxbaumii* um Leoben; nach Mittheilungen des Mitgliedes v. Tschudi an Direktor Dr. Fenzl findet sich *Vaccinium Myrtillus* L. um den Jakobshof bei Edlitz auch mit weissen Früchten. Schliesslich legte der Vortragende ein Verzeichniss seltener Pflanzen vor, welche Kustosadjunkt Zelebor in Kroatien und um Tultscha gesammelt hat.

— Die k. k. Gartenbaugesellschaft veröffentlicht soeben das Protokoll ihrer General-Versammlung vom 15. Mai. Dem in demselben abgedruckten Vortrage des Präsidenten Baron Suttner entnehmen wir, dass der Gesellschaft in Folge allerhöchster Gnade ein Antheil an dem Erträgnisse der Wohlthätigkeits-Lotterie des J. 1869 zugesichert sei, wodurch ein Uebereinkommen mit den dringendsten Gläubigern der Gesellschaft ermöglicht wurde. Baron Suttner gedenkt bei Darlegung dieser günstigen Verhältnisse auch der unbegründeten Gerüchte, welche ihre Verbreitung finden, als würde die Gesellschaft, schon reich genug, sich mit Hintansetzung ihres eigentlichen Zweckes, bloss noch weiters zu bereichern suchen. Nun theilweise an diesen wirklich unbegründeten Gerüchten mag die Gesellschaft selbst die Schuld tragen, wurde doch, als Se. Majestät derselben einen entsprechenden Grund des Stadterweiterungsterrains, der freilich nur aus einem Segment der alten Stadtmauer und des tiefen Stadtgrabens bestand, zur Aufführung ihrer Baulichkeiten schenkte, vom Verwaltungsrathe mit eclat das Wort „Million“ gebraucht, wenn von dem Vermögen der Gesellschaft die Rede war. Weiters versichert der Präsident, dass die Gesellschaft nunmehr an die Lösung ihrer eigentlichen wissenschaftlichen Aufgabe schreiten kann und muss. Zwar gestatten es noch nicht die Mittel einen Garten anzulegen, an demselben Gärtnerschulen zu errichten, Reisestipendien zu verleihen u. s. w., dagegen hat die Gesellschaft, um mindestens zu bethätigen, dass sie „den ernstest Willen

habe, ihrem eigentlichen Ziele: Förderung der Wissenschaft im Gartenbauwesen, zuzusteuern,“ beschlossen — sich in vorläufig vier Sektionen zu theilen. Aus dem Vortrage des Kassa-Kurators, Baron Mayr, wird ersichtlich, dass im J. 1866 die Einnahmen der Gesellschaft 76.851 fl., die Auslagen 76.797 fl. betragen. Das Vermögen der Gesellschaft wird mit (circa) 1,068.553 fl. beziffert, diesem stehen entgegen Passiva von 456.570 fl. Der Vortrag des General-Sekretärs, Dr. H. W. Reichardt, ergibt, dass die Gesellschaft besteht aus 311 wirkl. Mitgliedern des Inlandes, 15 wirkl. Mitgl. des Auslandes, 8 Ehrenmitgliedern, 17 österreichischen und 36 auswärtigen korr. Mitgliedern. Im wissenschaftlichen Verkehr steht die Gesellschaft mit 17 inländischen und 38 ausländischen Vereinen und Anstalten. Die nächste Ausstellung findet vom 28. September bis 3. Oktober statt.

— Die diessjährige Versammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher wird am 11. August in Rima-Szombath im Gömörer Komitate stattfinden, hierbei fungiren als Präsident Fürst August Koburg-Kohary, als Vicepräsidenten A. v. Kubinyi und Dr. S. A. Kovács, als Sekretär Dr. G. Marikowszky und Dr. S. Batizfalvy.

— Die 41. Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte, deren Abhaltung in Frankfurt am Main im verflossenen Jahre durch die politischen Ereignisse verhindert wurde, wird nunmehr in diesem Jahre, und zwar von Mittwoch den 18. bis Dienstag den 24. September stattfinden. Das Aufnahmebureau wird von Dienstag den 17. September an im Saalbau in der Jung-
hofstrasse geöffnet und im Stande sein, den Ankommenden alle erforderliche Auskunft zu ertheilen.



Literarisches.

— Eine „Flora von Bonn“ von Dr. F. Hildebrand befindet sich in den Verhandlungen des naturh. Vereines der preussischen Rheinlande v. J. 1866.

— Von Giuseppe de Notaris ist in Genua erschienen: „Elementi per la studio delle Desmidiacee italiane“. Mit 9 Tafeln.

— Dr. Willkomm macht in der „Botan. Zeitung“ bekannt, dass nachdem die Fortsetzung des Prodrromus florae hispanicae gesichert ist, die zweite Hälfte des zweiten, die Gamopetalen umfassenden Bandes binnen einem Jahre erscheinen wird. Der dritte und letzte Band aber dürfte bis zum Jahre 1871 vollendet sein.

— Alljährlich erscheinen in Saalfeld kleine Brochüren mit populär geschriebenen wissenschaftlichen Abhandlungen, deren Ertrag zur Beschaffung von Weihnachtsgaben für arme Schulkinder verwendet wird. Zwei dieser Hefte sind auch für den Botaniker

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften, Anstalten. 265-266](#)